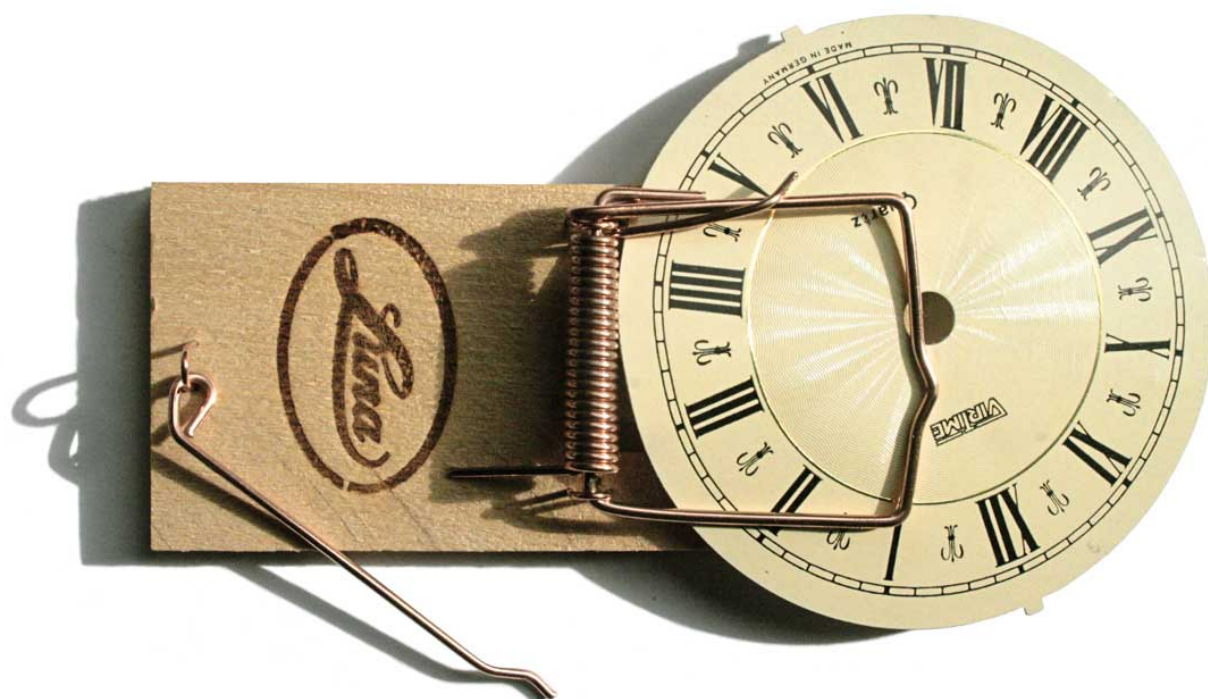


Nikolaus Mohr zeigt in Hüfingen Beziehungsarbeit



In der ersten Ausstellung des Stadtmuseums für Kunst und Geschichte Hüfingen im neu begonnenen Jahr 2022 leistet der in Ostrach lebende und arbeitende Künstler Nikolaus Mohr „Beziehungsarbeit“.

Auf seine gewohnt vielseitige und vielschichtige Weise, mit der sich Mohr schon vor langer Zeit auch im Schwarzwald-Baar-Kreis einen Namen gemacht hat, geht der Künstler auf ausgewählte Exponate aus den Dauerausstellungen und dem Depot des Hüfinger Stadtmuseums zu, bringt Epochen und Sujets zueinander, sondiert Berührungspunkte, konfrontiert, verbindet, vergleicht und hinterfragt sie mit eigenen Arbeiten in persönlicher Interpretation und aus seiner Wahrnehmung im 21. Jahrhundert. Nicht nur malerische und grafische Werke von Josef Heinemann, Johann Baptist Seele und Hans Schroedter thematisiert Nikolaus Mohr in seiner Ausstellung, auch frühgeschichtlichen Stücken und kunsthandwerklichen Objekten von Johann Nepomuk Heinemann widmet er sein Augenmerk. So schuf der Künstler auch einige Arbeiten eigens für diese besondere Begegnung.

Nikolaus Mohr zeigt in Hüfingen Beziehungsarbeit

Nikolaus Mohr wurde 1954 in Lindau geboren und verbrachte seine Kindheit in Wangen im Allgäu und Wilhelmsdorf. Von 1976 bis 1981 absolvierte er ein Studium der Bildenden Künste an der Staatlichen Akademie Stuttgart bei Prof. Moritz Baumgartl, Prof. Christoph Schellenberger und Prof. Rudolf Schoofs sowie ein Studium der Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart bei Prof. Werner Sumowski. Der Künstler ist unter anderem Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg, der Neuen Gruppe Haus der Kunst München und im Kunstverein Villingen-Schwenningen. Im Jahr 2013 erhielt er den Kunstpreis der Donaueschinger Regionale.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Freitag, 28. Januar, 19 Uhr in der Stadthalle Hüfingen unter Einhaltung der aktuellen Pandemieauflagen statt. Die Laudatio spricht der Kunsthistoriker und Leiter des Uhrenindustriemuseums Villingen-Schwenningen Dr. Michael Hütt. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von Reinhard Lenius, der auf dem Altsaxophon zu den ausgestellten Werken improvisieren wird.

Das Museumsteam bittet um Anmeldung an folgende E-Mail-Adresse: anmeldung@stadtmuseumhuefingen.de. Für Veranstaltungen und Museumsbesuche gelten stets die aktuellen Pandemiemaßnahmen.